



# Bis 400 €/ha für Weide

*Märkischer Kreis und Stiftung Westfälische Kulturlandschaft starten Modellprojekt / Landwirt bewirtschaftet Weide extensiv und erhält 25 Jahre Vergütung aus Kompensationsmitteln*

Die Natur, die Landwirte und die öffentliche Hand profitieren, meint Projektleiter Wolfgang Ganser von der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft. Es geht um ein Modell am Horringhauser Bach bei Lüdenscheid. Auf einer Grünlandfläche, knapp 5 ha, setzen der Märkische Kreis (Untere Landschaftsbehörde), die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft sowie ein Milchviehhalter ein Projekt um, das einen neuen Weg zum Schutz der westfälischen Kulturlandschaft aufzeigt.

## Vertragslaufzeit 25 Jahre

Der Landwirt ist Eigentümer und Bewirtschafter der hängigen Fläche. Er hat einen Vertrag mit der Stiftung geschlossen. Danach verpflichtet er sich, die Fläche 25 Jahre extensiv zu bewirtschaften und offenzuhalten. Das heißt: keine Düngung mit mineralischem N-Dünger, keine Gülleaufbringung, keine Pflanzenschutzmittel, Beweidung frühestens ab 1. Mai mit maximal zwei Großvieheinheiten (etwa zwei Rinder).

Die Landwirtschaftskammer NRW hat den Ertragsausfall anhand des zuletzt erzielten Deckungsbeitrages berechnet. Für Weiden mit ähnlichem Ertragspotenzial im Mittelgebirge beträgt der Ausgleich rund 300 bis 400 €/Jahr. Daneben hat der Landwirt Anspruch auf die Flächenprämie, die für Grünland ab 2010 bis 2013 von 120 auf knapp 360 €/ha steigt.



**Mit Charolais-Kühen beweidet der Landwirt die Grünlandfläche am Horringhauser Bach. Laut Vertrag sind ab 1. Mai maximal zwei Rinder je ha zulässig.** Foto: Kraatz

Die Fläche bleibt im Eigentum des Landwirtes. Die 25-jährige extensive Nutzung wird allein vertraglich geregelt, also ohne Grundbucheintragung. „Geht der Landwirt mit 65 Jahren oder früher in Rente, muss ein anderer Bewirtschafter die Auflagen aus dem Vertrag übernehmen“, so Ganser.

## Kompensationsgeld für Pflege

Was das Projekt auszeichnet: Die dauerhafte extensive Nutzung wird mit Kompensationsmitteln finanziert. Das sind zweckgebundene Gelder, die Bauherren zahlen, deren Eingriffe in

Natur und Landschaft nicht durch andere Maßnahmen ausgeglichen werden können. Im vorliegenden Fall hat der Märkische Kreis die Kompensationsmittel von einem Bauträger vereinnahmt und dann zweckgebunden an die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft weitergeleitet. Die Stiftung verwaltet das Kapital wie ein Treuhänder und finanziert aus den Erträgen die laufende Pflege der Weide.

Nach Ansicht von Ganser zeigt das Modellprojekt anschaulich, dass man mit Ausgleichsgeldern ökologisch sinnvolle Maßnahmen unter Beachtung der gewachsenen Agrarstruktur umsetzen kann. „Mit dem Stiftungsmodell möchten wir auch verhindern, dass Städte und Gemeinden, Straßen NRW oder private Unternehmen (Telekom, Schifffahrtsamt, Bundesbahn usw.) Ackerflächen auf dem freien Grundstücksmarkt kaufen und aufforsten.“

## Fläche wird geschont

Mit dem neuen Modell, so Ganser weiter, könne man einerseits für die Natur wertvolle Flächen per Vertrag mit Ersatzgeld schützen und aufwerten. Andererseits könne man ertragreichen Acker für die Landwirte schonen. Ganser: „Genau dieses Ziel verfolgt auch NRW-Umweltminister Uhlenberg mit seiner Allianz für die Fläche.“

Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, am 4. August 2005 vom landwirtschaftlichen Berufsstand gegründet (siehe Folge 9/2009), sucht in Westfalen-Lippe weitere Flächen, die aufgrund ihrer Lage landwirtschaftlich wenig interessant sind, jedoch ein hohes Naturschutzpotenzial haben. Solche Flächen, etwa nasses Grünland in Talauen oder Trockenrasen an steinigem Südhängen, kommen grundsätzlich als Ausgleichsflächen infrage. Ganser: „Wenn die Untere Landschaftsbehörde die Eignung der Fläche bestätigt und Ersatzgeld zur Verfügung steht, bieten wir einen Extensivierungsvertrag mit 25-jähriger Laufzeit an. Die Höhe der Vergütung wird individuell von der Landwirtschaftskammer berechnet.“

Kontakt: Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, Schorlemerstraße 11, 48143 Münster, Tel. (02 51) 41 75-147, Fax 41 75-175. As